



Museums- pädagogisches Begleitprogramm

zur Sonderausstellung
Luther. 1917 bis heute
31. Oktober 2016
bis 12. November 2017



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Sonderausstellung

Zum Auftakt des 500. Reformationsjubiläums zeigt die Stiftung *Kloster Dalheim* vom 31. Oktober 2016 bis 12. November 2017 im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur die Sonderausstellung *Luther. 1917 bis heute.*

Beginnend mit der 400-Jahrfeier des Thesenanschlags im Kriegsjahr 1917 folgt die Ausstellung der Auslegung und Wahrnehmung der Lehren Martin Luthers durch 100 Jahre deutsche Geschichte bis in die Gegenwart. Sie zeigt die Instrumentalisierung Luthers durch den Nationalsozialismus ebenso wie die zwiespältige Haltung des SED-Regimes in der DDR zum Reformator. Welches Verhältnis hatten Bürger und Politik in der Bundesrepublik Deutschland vor und nach der Wende zu dem Reformator? Und wie stehen wir heute, 500 Jahre nach den Thesen von Wittenberg, zu Luther?

Ausgehend vom Martin Luther des 16. Jahrhunderts zeigt die Schau auf rund 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Entwicklung dieser historischen Person zur Schicksalsfigur der Deutschen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.





Das museumspädagogische Begleitprogramm

Das museumspädagogische Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Altersstufen von Klasse 3 bis 13. Die Themenschwerpunkte der Ausstellung bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte in den Kernfächern Deutsch und Geschichte sowie evangelische und katholische Religion.

Das museumspädagogische Angebot bezieht sich auf die in verschiedenen Lehrplänen geforderte Kompetenzorientierung. Musische, soziale und rhetorische Kompetenzen werden ebenso gefördert wie die methodische Auseinandersetzung mit originalen Zeugnissen der Vergangenheit.

Jedes Programm schließt mit einem praktischen Teil in der Dalheimer Druckwerkstatt ab.

Der Eintritt in die Sonderausstellung ist für Schulklassen frei.



Luther in
Literatur und Musik

Luther
500
Jahre

Wie wird heute Luther in der Kultur verortet?
Welches Bild empfängt man von Martin Luther?
Übertrug er seine Lehren in den Alltag?
oder schrieb er sie für die Elite?
Wie wird Luther heute in der Kultur verortet?
Welches Bild empfängt man von Martin Luther?
Übertrug er seine Lehren in den Alltag?
oder schrieb er sie für die Elite?

Für die heutigen Christen: Was ist Luther's
Bedeutung? Wie wird er heute in der Kultur
verortet? Welche Rolle spielt er heute?
So gilt Luther als Wegweiser in die
und als Autorität in der Theologie.

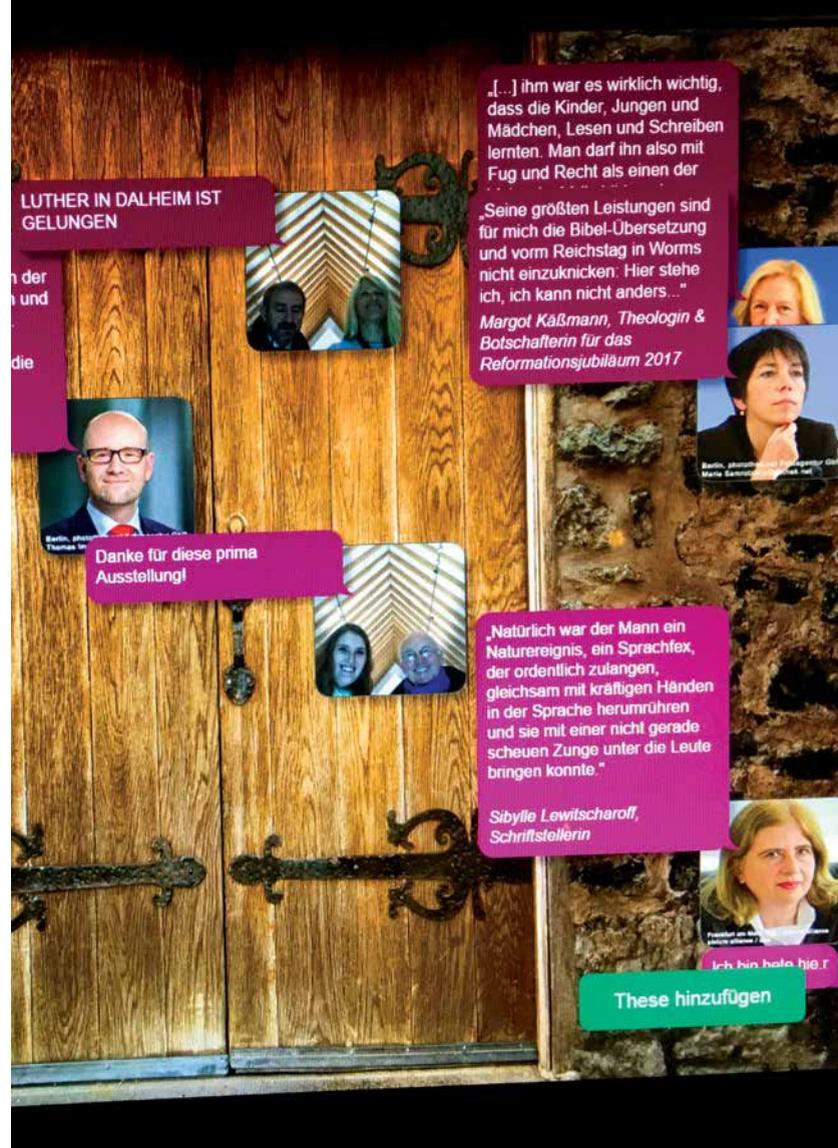
Als Symbol des Protestantismus 2017
ist Martin Luther ein wichtiger Teil der
Die Reformation ist ein Teil der Geschichte
der Menschheit. Luther hat die Kirche
verändert und die Welt verändert.

Bruder Martin auf der Spur

Suche nach einem gnädigen Gott

Klassen	3 bis 6
Fächer	evangelische und katholische Religion
Dauer	ca. 2 Stunden
Materialkosten	0,50 Euro pro Person

Hätte es vor 500 Jahren schon die Technik von heute gegeben, hätte Martin Luther seine Ansichten vielleicht auch lieber bei Facebook gepostet, anstatt seine Thesen an ein Tor zu nageln, wie es die Legende erzählt. Aber warum war ihm das, was er zu sagen hatte, eigentlich so wichtig, dass er dafür sein Leben riskierte? In der Klausur des ehemaligen Klosters Dalheim kommen die Schülerinnen und Schüler den Fragen auf die Spur, die Martin Luther als Augustinermönch zu stellen begann. Im ersten Teil der Sonderausstellung erforschen sie Luthers Weg zu einem individuellen Zugang zu Gott. Ihre Erkenntnisse vertiefen sie in der Druckwerkstatt: Hier entstehen Symbole für ihren eigenen Glauben. Die Durchführung ist in der Ansprache an das jeweilige Alter (Klassen 3/4 bzw. 5/6) angepasst.



Luther feiern? Ökumene und Kirche vor zeitgeschichtlichen Herausforderungen

Klassen	7 bis 9
Fächer	evangelische und katholische Religion
Dauer	ca. 2 Stunden
Materialkosten	0,50 Euro pro Person

Kitsch, Kommerz und Kurioses – Andenken und Souvenirs vom Playmobil-Luther bis zur Luther-Socke zeigen, wie populär Martin Luther auch 500 Jahre nach der Reformation ist. Aber warum? Was macht ihn so beliebt? Und wo stoßen seine Thesen auf Kritik und Ablehnung? Wie kommt es, dass evangelische und katholische Christen heute das Luther-Gedenken gemeinsam begehen? In Kleingruppen entdecken Schülerinnen und Schüler auf dem Weg selbständigen Lernens, wie sich jede Zeit ihren Luther geschaffen hat, erarbeiten ihr eigenes Lutherbild und ordnen es in den Gesamtkontext ein. In der Druckwerkstatt werden die Ergebnisse durch das Drucken von Luther-Zitaten oder eigenen „Luther-Standbildern“ vertieft und gesichert.



G in feste Burg ... Gottesfurcht und Gottvertrauen

Klassen	7 bis 9
Fächer	evangelische und katholische Religion, Konfirmandengruppen
Dauer	ca. 2 Stunden
Materialkosten	0,50 Euro pro Person

„Wirf Dein Anliegen auf den Herrn. Der hat einen breiten Hals und kann's wohl tragen.“ (Martin Luther) Die Jugendlichen entdecken zunächst das mittelalterliche Gottesbild. Dann stellen sie sich die Frage, warum Martin Luther sich auf die Suche nach einem „gnädigen Gott“ gemacht hat. Der Rundgang durch den ersten Teil der Ausstellung fordert die Jugendlichen auf, sich nach ihrem eigenen Gottesbild zu fragen und sich des eigenen Gottvertrauens zu vergewissern. Diese Erkenntnisse werden in der Druckwerkstatt in Wort und Bild vertieft und gesichert.



Martin Luther – ein Profilcheck Luthers Image im Wandel der Zeit

Klassen	7 bis 9
Fächer	Deutsch, Geschichte
Dauer	ca. 2 Stunden
Materialkosten	0,50 Euro pro Person

Der Wandel des Lutherbildes der vergangenen 100 Jahre deutscher Geschichte verdeutlicht, wie wichtig der sichere Umgang mit Quellen ist, aber auch, wie politische Instrumentalisierung funktioniert! Nach einer gemeinsamen Einarbeitung in die Grundbedingungen und Auswirkungen der Reformation erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbständig und arbeitsteilig in Kleingruppen das Image Luthers im Wandel der Zeit: Wie wurde der Theologe Martin Luther nacheinander – und z.T. sogar gleichzeitig – zum Volkshelden, zum „Fürstenknecht“ oder gar zum Vorbild der Nationalsozialisten? Was steckt hinter den vielfältigen Lutherbildern und wie bilden wir unser eigenes? In der Druckwerkstatt vertiefen und sichern die Schülerinnen und Schüler ihre Erkenntnisse durch die Gestaltung von Originalzitate der „Machtworte“ Luthers oder eigener Thesen.



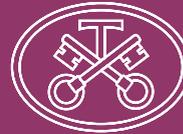
3 Zeichen setzen

Die Rolle der Kirchen in Deutschland von 1933 bis heute

Klassen	9 bis 13
Fächer	Geschichte, evangelische und katholische Religion
Dauer	ca. 2 Stunden
Materialkosten	0,50 Euro pro Person

Mit den Zeiten wandelt sich auch das Bild des Reformators. Die Schülerinnen und Schüler begegnen der Figur Luther in völlig unterschiedlichen Gestalten: ob als so genannter „deutscher Luther“, den die Nationalsozialisten für ihre Propaganda vereinnahmten, als „Fürstentknecht“ oder später als Anführer der „ersten frühbürgerlichen Revolution“ in der DDR. Welche Rolle spielt bei allem die Kirche? Und welchen Deutungen schließt sie sich an? Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbständig in Kleingruppen die Rolle der Kirche im Nationalsozialismus, in der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden sie zu einer eigenen Positionierung herausgefordert. Zum Abschluss gestalten die Jugendlichen zur Vertiefung und Sicherung in der Druckwerkstatt ihr eigenes Lutherbild in Form von Karikaturen oder Flugblättern.





Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim
Telefon 0 52 92 . 93 19-0, Telefax 0 52 92 . 93 19-119
kloster-dalheim@lwl.org
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
montags geschlossen
ganzjährig geöffnet

10 bis 18 Uhr
außer an Feiertagen
außer 24., 25. und 31.12.

Buchung von Führungen über den Besucher-Service

Di-Fr von 11-16 Uhr, Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Eintrittspreise*

Erwachsene	9,00 Euro
ermäßigt**	4,50 Euro
LWL-MuseumsCard	Eintritt frei
(gilt auch für LVR-Museumskarte)	

Der Museumseintritt für Kinder und Jugendliche während der Ausstellung „Luther. 1917 bis heute“ ist frei!

- * Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise
** Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Besuchen Sie uns
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

„Luther. 1917 bis heute“ wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stiftung der
 Sparkasse
Paderborn-Detmold
für den Kreis Paderborn